



Vom Vorstand zur Information der Mitglieder freigegebener Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom Dienstag, 26. November 2019, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, im Hotel Kesslers Kulm

Anwesend: Tamara Henderson, Judith Pfiffner, Philipp Bärtschi, Adrian Weber, Ingo Schlösser, Toni Morosani, Adrian Lauber
Entschuldigt: Hans Fopp
Gäste: Cyrill Ackermann (Traktandum 2)
Protokoll: Georg Mattli

Aus den Traktanden:

Traktandum 2: Geschäfte im Grossen Landrat

Cyrill Ackermann kommt auf die Abstimmung über die neue Davoser Verfassung und das Gesetz über die politischen Rechte zu sprechen. Die beiden Vorlagen sind bekanntlich klar angenommen worden, wobei eine relativ tiefe Stimmbeteiligung zu verzeichnen war. An der nächsten Sitzung des Grossen Landrates vom 12. Dezember 2019 wird unter anderem über das Budget sowie die Legislaturziele 2017 – 2020 bzw. die Jahresziele 2020 gesprochen werden. Als Jahresziele werden unter anderem die Attraktivitätssteigerung des Davosersees genannt (Beginn und Umsetzung einzelner Massnahmen) sowie die Neugestaltung des Arkadenplatzes inklusiv Neubau einer Dreifachturnhalle. Ein weiteres Ziel stellt die Umsetzung der neuen Signaletik mit einer Vereinheitlichung der Beschilderungsformen dar. Geplant ist zudem die Erweiterung des Schulhauses Bünda. Die Anwesenden sprechen über die verschiedenen geplanten Massnahmen sowie den Finanzplan 2021 – 2024, der am 12. Dezember 2019 ebenfalls besprochen wird. Tamara Henderson wirft die Frage auf, ob die Gemeinde auch einen «Plan B» entwickelt habe, der sich mit der allfälligen Situation befasst, in der das Jahrestreffen des WEF nicht mehr in Davos stattfindet. Cyrill Ackermann teilt mit, dass dies seines Wissens – zumindest offiziell – nicht der Fall sei, dass er aber dieser Frage nachgehen werde. Cyrill Ackermann berichtet sodann über den Stand der Diskussionen um die allfällige Einführung des Ausländerstimmrechtes auf kommunaler Ebene und über die Motion von Hans Vetsch, wonach im Grossen Landrat acht Plätze für Frauen zu reservieren seien. Cyrill Ackermann berichtet abschliessend über die weiteren Geschäfte vom 12. Dezember 2019, so die geplante Änderung der Quote für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland und die Neuregelung des Reklamewesens. Zu letztgenanntem Thema hatte der HGD-Vorstand der Gemeinde eine Vernehmlassung mit den Standpunkten des HGD-Vorstandes eingereicht.

Philipp Bärtschi wirft die Frage auf, was der Stand in Bezug auf die geplante Revision des kommunalen Baugesetzes sei. Cyrill Ackermann teilt mit, dass dieses Thema als Pendeuz im Rahmen der kommenden Legislaturziele genannt werde.

Cyrill Ackermann orientiert den HGD-Vorstand abschliessend über das von ihm

und dem methodistischen Pfarrer Stefan Pfister ins Leben gerufenen Projekt gegen «Food Waste». Das Ziel dieses Projektes besteht darin, dass in den einzelnen Hotels und Restaurants während des WEF nicht konsumierte Nahrungsmittel bzw. fertig zubereitete Speisen gesammelt werden, sodass sie anschliessend der Bevölkerung am Mittag und am Abend im Rahmen eines Buffets im Langlaufzentrum angeboten werden können. Das Angebot ist grundsätzlich gratis, jedoch wird erwartet, dass die Gäste freiwillig eine Spende leisten, mit der im nächsten Sommer ein spezieller Tag für Kinder organisiert werden soll. Wie genau dieser Tag aussehen soll, muss noch bestimmt werden.

Traktandum 4: Skitag 2020

Adrian Weber berichtet vom Stand der Planungen bezüglich des Skitages vom Dienstag, 24. März 2020, der auf Parsenn durchgeführt wird. Der Apéro vor dem Mittagessen wird in der Munggahütte stattfinden, das anschliessende Mittagessen in der Parsennhütte. Adrian Weber wird eine E-Mail (Save-the-date) vorbereiten und an Tamara Henderson senden, damit sie die Nachricht den Präsidenten der lokalen Hotel- bzw. Gastro-Vereine weiterleiten kann. Die definitive Einladung mit der Möglichkeit, sich anzumelden, wird voraussichtlich Ende Januar, nach dem WEF, versandt werden.

Es wird im Weiteren die Sponsorenliste besprochen. Tamara Henderson wird in Bezug auf den Wein ihren Lieferanten ansprechen. Adrian Lauber wird den Kontakt mit Traitafina herstellen und Ingo Schlösser denjenigen mit Rageth. Die Parsennhütte sowie die weiteren Betriebe sollen ihre Waren und Produkte über ihre eigenen Lieferanten beziehen. Wenn andere Lieferanten als Sponsoren auftreten möchten, besteht die Möglichkeit, dass sie den von ihnen belieferten Betrieben kostenlos Waren und Produkte zur Verfügung stellen, mit der Idee, dass die Betriebe anschliessend im entsprechenden Umfang eine Spende an den HGD leisten, die zur Ausrichtung des Skitages verwendet wird.

Traktandum 9: Varia und Umfrage

Website:

Adrian Lauber teilt mit, dass das Grundgerüst der neuen HGD-Website bereits steht. Die Website wird auch mit Instagram verlinkt. Adrian Lauber wird noch eine Liste mit «Partnern» erstellen, die er anschliessend in die Runde geben wird, damit sie durch die anderen Vorstandsmitglieder gegebenenfalls ergänzt werden kann. Es wird im Weiteren beschlossen, dass die Protokollauszüge aus den Vorstandssitzungen zukünftig nicht mehr als PDF-Dokumente per E-Mail versandt, sondern stattdessen auf die Website hochgeladen werden. Georg Mattli wird die HGD-Mitglieder jeweils darüber orientieren, wenn ein neuer Protokollauszug abrufbar ist.

Davos, 20. Dezember 2019